

Hintergrund



Welche Informationen gibt es zum Projekt?

Folgende Publikationen wurden von der Servicestelle dazu bereits herausgegeben:

- Kommunen und Initiativen gestalten Globalisierung. Erklärung der 11. Bundeskonferenz. München 2009 (auch in Englisch und Französisch).
- Material Nr. 42: 50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015. Vorstudie. Bonn, Juni 2010.
- Material Nr. 54: International Kick-off Workshop "50 Municipal Climate Partnerships by 2015", 14th -16th November 2011. Documentation. Bonn, Mai 2012.
- Material Nr. 59: Internationaler Auftaktworkshop „50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“, Phase II: Lateinamerika, 26. bis 28. November 2012, La Fortuna, Costa Rica. Dokumentation. Bonn, April 2013.
- Material Nr. 60: International Workshop 50 Municipal Climate Partnerships by 2015 – Presentation of the Joint Programmes of Action, 11th-13th June 2013, Würzburg, Germany. Documentation. Bonn, November 2013.
- Dialog Global Nr. 29: Dokumentation der Pilotphase. Bonn, Mai 2013 (Deutsch/ Englisch).

Die Publikationen können Sie über www.service-eine-welt.de kostenlos beziehen.

Ansprechpartner

Jessica Baier (Projektleiterin)

jessica.baier@engagement-global.de
Telefon +49 228 20717-338

Kurt-Michael Baudach (Projektleiter)

kurt.baudach@engagement-global.de
Telefon +49 228 20717-343

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Telefon +49 228 20717-0
Fax +49 228 20717-389
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

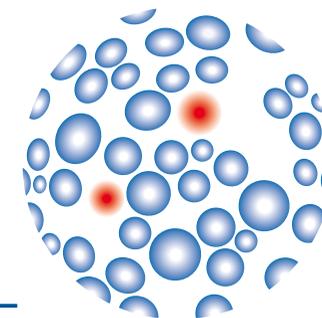
Dr. Klaus Reuter (Projektpartner)

k.reuter@lag21.de
Telefon +49 231 936960-10

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.
Deutsche Straße 10
44339 Dortmund
www.lag21.de



Unterstützt durch:



KOMMUNALE KLIMAPARTNERSCHAFTEN

Im Auftrag des

Die Projektidee

Die Projektbausteine

Die Projektumsetzung und Partner



Zielsetzung

- Bis 2015 entwickeln insgesamt 50 deutsche Kommunen gemeinsam mit ihren Süd-Partnern Handlungsprogramme zu Klimaschutz und Klimaanpassung.
- Diese Handlungsprogramme benennen konkrete Ziele und Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung sowie die dafür benötigten Ressourcen.

Eine kommunale Klimapartnerschaft kann sich dabei im Rahmen von Städtepartnerschaften oder Themenpartnerschaften vollziehen.

Der Gedanke dahinter

Der Klimawandel stellt Kommunen weltweit vor große Herausforderungen. Gleichzeitig kommt den Akteuren der lokalen Ebene eine Schlüsselrolle in der Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen zu.

Im Rahmen von Klimapartnerschaften übernehmen deutsche Kommunen mit ihren Partnern im Globalen Süden partnerschaftlich Verantwortung für das Weltklima. In der Partnerschaftsarbeit spiegelt sich dabei der Grundsatz einer gemeinsamen aber differenzierten Verantwortung wider.

Das Projekt initiiert einen Bottom-up-Prozess, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Durch eine strategisch vereinbarte Klimapartnerschaft wollen wir bestehendes kommunales Know-how transferieren und neues Wissen generieren.

Was wir den Kommunen bieten

Wir unterstützen die Kommunen dabei, die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung systematisch in die Partnerschaftsarbeit zu integrieren. Dazu erarbeitet jede Klimapartnerschaft in einem Zeitraum von anderthalb Jahren ein gemeinsames Handlungsprogramm.

Unsere Leistungen:

- Durchführung und Finanzierung von nationalen und internationalen Netzwerktreffen
- Unterstützung und Finanzierung von Expertenentsendungen
- Bereitstellung eines methodischen Leitfadens zur Erstellung der gemeinsamen Handlungsprogramme sowie fachliche und methodische Beratung

Was wir von den Kommunen erwarten

- Bereitschaft zu einer langfristigen Zusammenarbeit mit der Partnerkommune
- Bereitschaft, konkrete Handlungsprogramme zu Klimaschutz und Klimaanpassung mit der Partnerkommune zu erarbeiten
- Gewährleistung einer erfolgreichen Kooperation verschiedener Fachabteilungen (insbesondere Internationale Beziehungen und Umwelt/Klima) unter Einbeziehung ausgewählter zivilgesellschaftlicher Akteure
- Aktive Beteiligung an einem kommunalen Netzwerk und den entsprechenden Netzwerktreffen
- Einsatz eigenen Personals für die Arbeit in der Klimapartnerschaft, insbesondere für die Entsendungen

Projektfortschritt

Das Projekt startete 2011 und wird bis 2015 jährlich um eine Phase erweitert. Dabei werden sowohl bestehende als auch neue Partnerschaften berücksichtigt.

An der Pilotphase waren neun deutsche Kommunen mit ihren Partnerkommunen aus Ghana, Tansania und Südafrika beteiligt. In der zweiten Phase sind derzeit 14 Klimapartnerschaften mit lateinamerikanischen Partnern aktiv. Die dritte Projektphase ist im Herbst 2013 angelaufen. Schwerpunkt sind dabei Partnerschaften mit afrikanischen Kommunen.

Unsere Projektpartner

Das Projekt wird von Engagement Global gGmbH/ Servicestelle Kommunen in der Einen Welt in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) durchgeführt und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.

Unterstützt wird das Vorhaben durch die kommunalen Spitzenverbände:

- Deutscher Städtetag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Deutscher Landkreistag

Das Präsidium des Deutschen Städtetages hat im Februar 2010 und im April 2013 eigens Beschlüsse zur Unterstützung des Projektes gefasst.